



**Der Leo soll
schöner werden,
ein Platz, auf
dem sich jeder
wohlfühlt!**



Der Runde Tisch Leopoldplatz trifft sich einmal im Monat in der Volkshochschule Mitte.
Volkshochschule Mitte, Antonstraße 37, 13347 Berlin-Wedding

„Sich an einen Tisch setzen“ bedeutet:
Wir sehen, dass es Probleme gibt.
Wir setzen uns zusammen und reden miteinander.
Wir finden gemeinsam Lösungen!

**Der Leo
im Herzen
des Wedding:**

Einst Aushängeschild des Bezirkes,
erleben heute viele die Situation
auf dem Platz als bedrückend.

**Müll, Drogenhandel,
Trinkerszene.**

**AnwohnerInnen sorgen
sich um ihre Sicherheit,
Geschäftsleute um ihre
wirtschaftliche Existenz.**

**Mit diesem Ziel treffen sich
engagierte BürgerInnen am
Runden Tisch Leopoldplatz.
Hier werden Ideen entwickelt
und im Miteinander Lösungen
gefunden.**

امكب الہسو الہا!
Dobro došli!
Добро пожаловать!
Herzlich willkommen!
Hoş geldiniz!
Witaj!

Über aktuelle Termine informiert Sie Heinz Nopper, der als Leiter des Präventionsrates den Runden Tisch organisiert und moderiert.
Telefon: 030/901832570, E-Mail: heinz.nopper@ba-mitte.verwalt-berlin.de.
Terminhinweise finden Sie auch auf Plakataushängen in Geschäften und Cafés rund um den Leo.

Machen auch Sie mit!



Der Leo ist ein Platz für alle:



Der gesamte Leo ist so groß wie
sechs Fußballfelder:
80 Meter breit und rund
800 Meter lang.

Hier lachen Kinder, Freunde treffen sich. Zum Einkaufsbummel laden der Wochenmarkt und Geschäfte ein, aus der U-Bahn-Station dringt buntes Gewimmel. Eigentlich ist auf dem Leo immer was los. Manchmal gibt es Konzerte oder Anwohner feiern gemeinsam ein Fest. Im Sommer sitze ich gern auf einer Bank und genieße den Schatten, den mir die dichte Baumallee spendet.

Hier fühle ich mich wohl,
hier bin ich zuhause.

Am Runden Tisch Leopoldplatz trifft sich eine bunte Mischung:

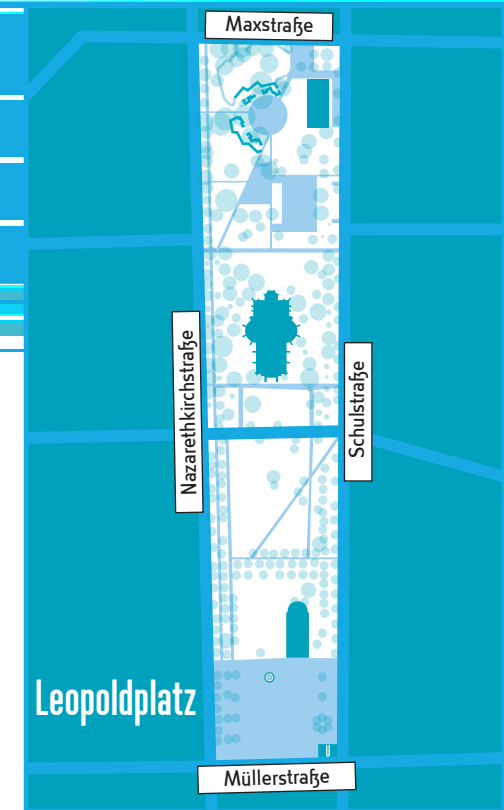
AnwohnerInnen, Gewerbetreibende und weitere Akteure sowie VertreterInnen sozialer Projekte, der Polizei und Bezirksverwaltung. Sie alle verbindet das Ziel, die Situation auf dem Leo zu verbessern – nicht durch Verdrängung bestimmter Gruppen, sondern im Miteinander.

Klar, wo eine solch bunte Mischung zusammenkommt, herrscht selten nur eine Meinung. Gegensätzliche Positionen gibt es oft am Runden Tisch, Schnittmengen nicht immer. Dialog ist ein mühsamer Prozess. Doch er ist wichtig und lohnt.

Der Runde Tisch geht auf die Initiative von AnwohnerInnen im ersten Halbjahr 2009 zurück, die sich über die Situation auf dem Platz sorgten. Sie sammelten Unterschriften, und es folgte eine Einladung vom Bezirksbürgermeister zu einer Bürgerversammlung. Dort entstand die Idee zum Runden Tisch Leopoldplatz.

Das Engagement am Runden Tisch gibt den Sorgen der AnwohnerInnen und Gewerbetreibenden eine Stimme, die im Bezirksamt gehört wird. Dort ist der Runde Tisch Leopoldplatz als wichtiges Empfehlungsgremium anerkannt. Seine Vorschläge beeinflussen Entscheidungen zur zukünftigen Gestaltung und Nutzung des Leo. So zum Beispiel, wenn es um bauliche Veränderungen geht oder um die Verbesserung der Sicherheit.

Zukunft zu gestalten, ist das Eine. Der Runde Tisch setzt sich auch dafür ein, den Alltag auf dem Platz hier und heute zu verändern. Dabei kooperiert er u. a. mit dem „Team Leo“ – Streetwork/Soziales Platzmanagement Leopoldplatz. Der Runde Tisch veranstaltet auch z. B. Konzerte zur Fête de la Musique, ein Spaghetti-Essen an der weißen Tafel, Platzbegehungen, die zu Schätzen in Geschichte und Gegenwart führen, oder eine Besteigung des Kirchturms. Feste und Projekte führen Menschen zusammen und öffnen den Blick für die schönen Seiten des Leo: die kulturelle Vielfalt, das Engagement und die Kreativität der Menschen, die hier leben.



Der Runde Tisch Leopoldplatz ist ein Ort, wo nach Antworten auf die Probleme am Leo gesucht wird.

Im Austausch von Informationen, Standpunkten und Geschichten entstehen neue Perspektiven. Auch über die Zusammenarbeit bei konkreten Projekten lernen sich die Akteure am Platz besser kennen. Das gemeinsame Lösen von Problemen baut Brücken. Und es macht Spaß.